

Heckenwollafter – *Eriogaster catax*

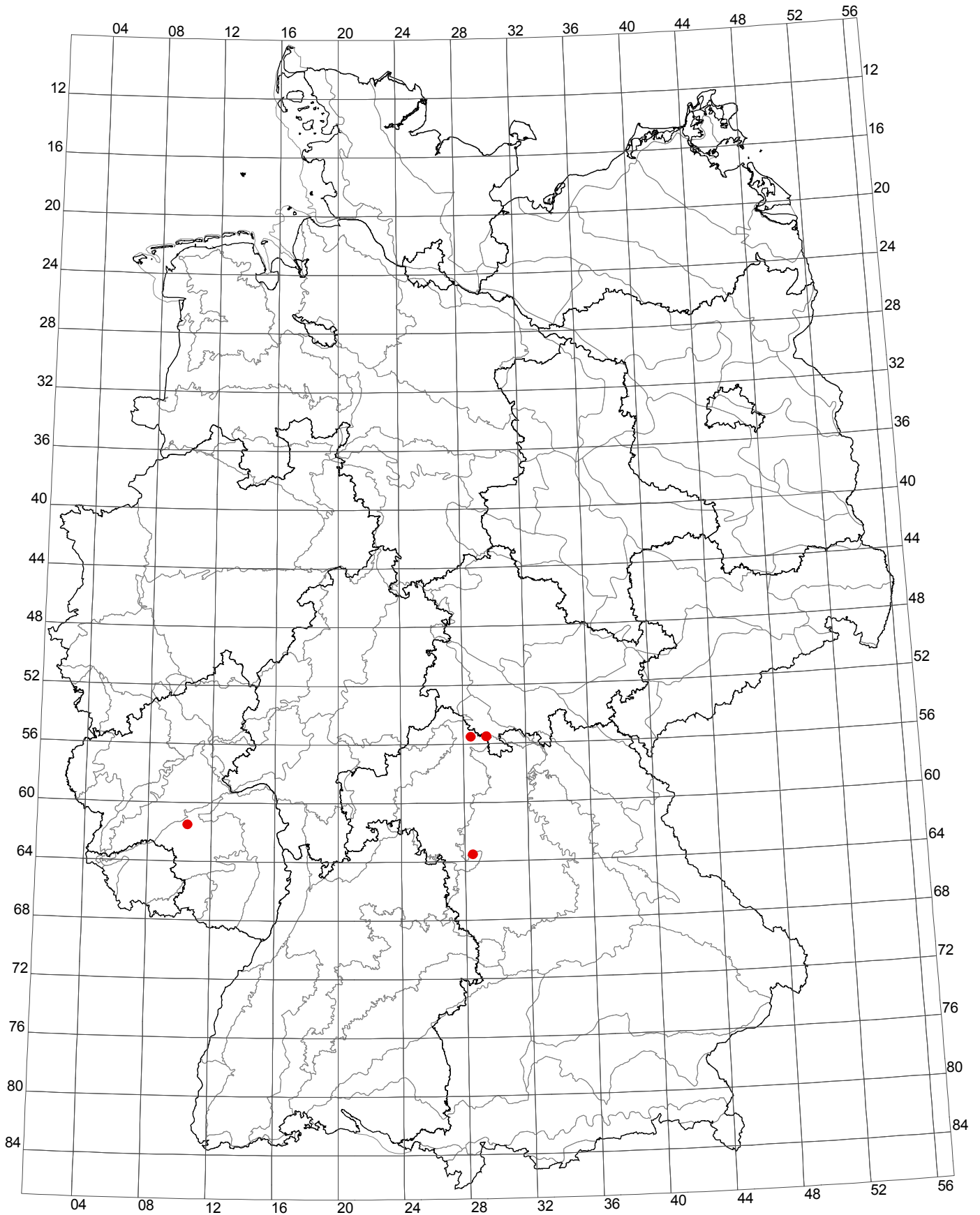
Verbreitung des Heckenwollafters inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Die Verbreitung des Heckenwollafters reicht von Nordspanien, West- und Mitteleuropa bis Kleinasien und Südrussland, im Süden bis Italien und auf die Balkanhalbinsel, im Norden bis Norddeutschland. Der Heckenwollafter ist in Mitteleuropa in weiten Teilen ausgestorben und ansonsten wie in Westeuropa vom Aussterben bedroht. Die Areale sind dadurch stark verinselt (Ebert 1994, Freina & Witt 1987, Helsdingen et al. 1996).

Aktuell findet man den Heckenwollafter in Deutschland nur noch in Bayern, Thüringen und Rheinland-Pfalz. In Thüringen ist lediglich ein grenzüberschreitendes Vorkommen mit Bayern bekannt, mehrere Vorkommen finden sich in den Mittel- und Niederwäldern des Steigerwaldes (Bayern, vgl. Dolek et al. 2008). In Rheinland-Pfalz existieren Vorkommen im Nahetal (Drews & Wachlin 2003).

Heckenwollflafer (*Eriogaster catax*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)